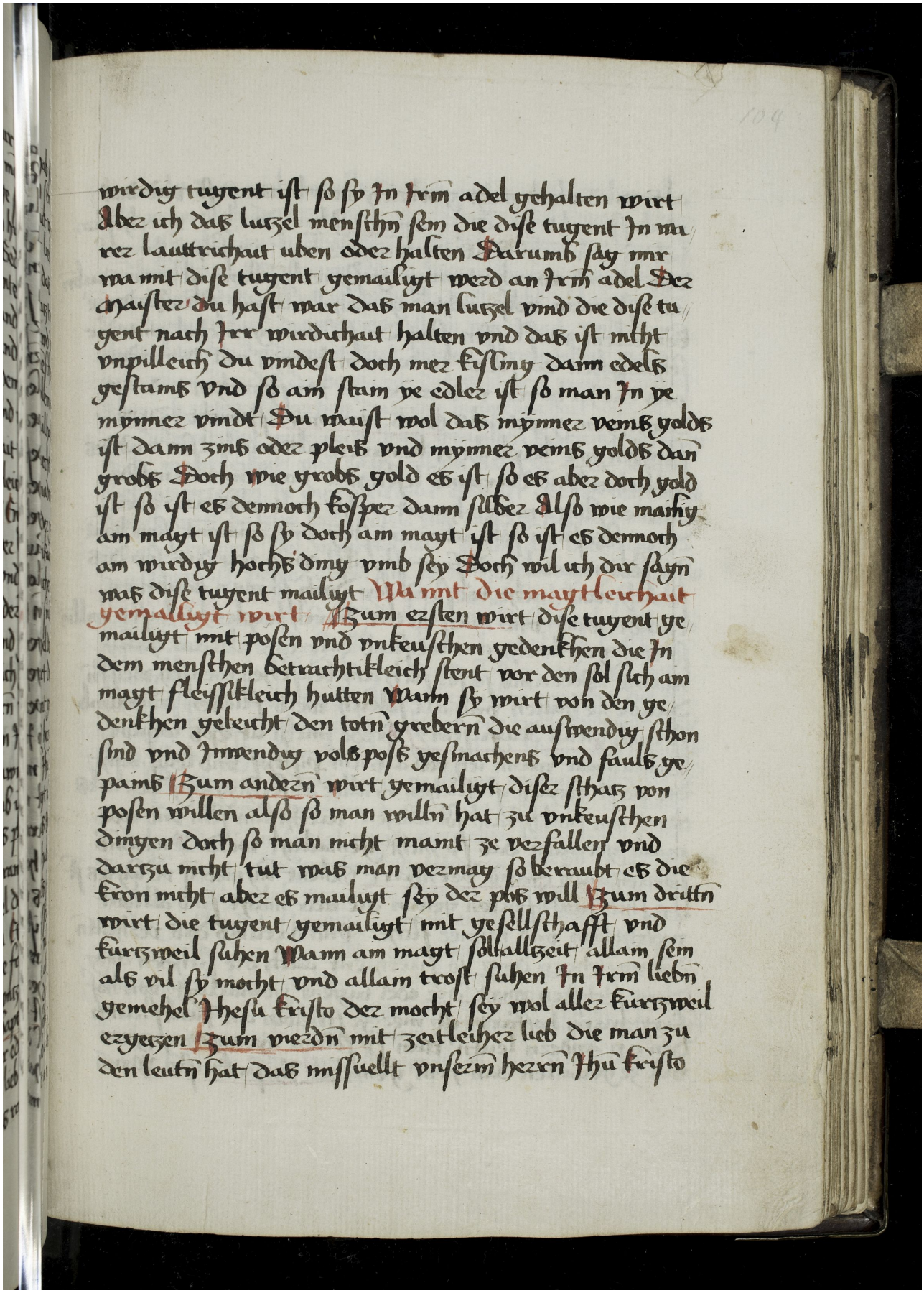
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wirdig tugent ist so sy in irem adel gehalten wirt
Aber ich das lutzel menschn sein die dise tugent in mu
rer lauttrichait iben oder halten Darumb sag mir
wa mit dise tugent gemaliyt werd an irem adel Der
chaister du hast war das man lutzel vmd die dise tu
gent nach irer wirdichait halten vnd das ist nicht
vnpilleich du vmdest doch mer kissing dann edels
gestains vnd so am stain ye edler ist so man in ye
mynner vmdt Du maust wol das mynner reins golds
ist dann zins oder pleis vnd mynner reins golds dan
grobs Doch wie grobs gold es ist so es aber doch gold
ist so ist es democh kosper dann silber Also wie manig
am mayt ist so sy doch am mayt ist so ist es democh
am wirdig hochs dmy vmb sey Doch wil ich dir sagn
was dise tugent maliyt Wa mit die maytleichait
gemaliyt wirt Zum ersten wirt dise tugent ye
maliyt mit posen vnd vnkeuschen gedenkhen die in
dem menschen betrachtikleich stent vor den sol sich am
mayt fleissikleich hutten Wann sy wirt von den ge
denkhen geleicht den totn grebern die auswendig schon
sind vnd inwendig vols poss gestmachens vnd faulks ge
pains Zum andern wirt gemaliyt diser schas von
posen willen also so man willn hat zu vnkeuschen
dingen doch so man nicht maint ze verfallen vnd
dartzu nicht tut was man vermag so beraubt es die
kron nicht aber es maliyt sey der pos will Zum drittn
wirt die tugent gemaliyt mit gesellschafft vnd
kurtzweil suchen Wann am mayt soltallzeit allam sein
als vil sy mocht vnd allam trost suchen in irem liebn
gemehel Jhesu kristo der mocht sey wol aller kurtzweil
ezergezen Zum vierdn mit zeitleicher lieb die man zu
den leutn hat das mussellt vnserm herrn Jhu kristo